

INFORMATIONSSCHRIFT 2018/2019



Telefonzentrale / Pforte

Petra Bernhardt / + 49/89/38 52-0 / post@adbk.mhn.de

Sekretariat Präsidium

Veronika Chromik / +49/89/38 52-104 / praesidium@adbk.mhn.de

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Angela Holzwig / +49/89/38 52-155 / holzwig@adbk.mhn.de

Studierendensekretariat

Meike Missler / +49/89/38 52-102/-134/ sekretariat@adbk.mhn.de

Sekretariat Kunstpädagogik

Barbara Hampel / +49/89/38 52-103 / sekretariat.kunstpaedagogik@adbk.mhn.de

Sekretariat Kunstgeschichte/Philosophie

Andrea Schulz / +49/89/38 52-160 / schulz@adbk.mhn.de

Studierendenvertretung

Florian Kuhn / Mariella Maier / +49/89/38 52-114 / studierendenvertretung@adbk.mhn.de

Rechnungsstelle / Abt. Haushalt

Lydia Kottbauer / Esmeralda Qato / Valeria Veleva / +49/89/38 52-115 / rechnungsstelle@adbk.mhn.de

Personalstelle

Heidemarie Grund / +49/89/38 52-106 / grund@adbk.mhn.de

Bibliothek

Sabine Muske-Klostermann / +49/89/38 52-175 / muske@adbk.mhn.de

Inge Sicklinger-Seuss / +49/89/38 52-175 / seuss@adbk.mhn.de

Erasmus-Programm

Johanna Aigner / +49/89/38 52-2998 / aigner@adbk.mhn.de

Bauunterhalt und Koordination Arbeitssicherheit / Vermietungen

Stefania De Luca / +49/89/38 52-265 / +49/171/1723689 / deluca@adbk.mhn.de

SONSTIGE INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Kurzfristig angesetzte Veranstaltungen und Terminänderungen sind in der Eingangshalle des Erweiterungsbaus angeschlagen. Allgemeine Hinweise sind den Anschlagtafeln beim Studierendensekretariat zu entnehmen. Besondere Hinweise zum Lehrangebot für Kunstpädagogik befinden sich auf der Anschlagtafel neben dem Sekretariat Kunstpädagogik. Hinweise auf Stipendien, Wettbewerbe, Jobs und Beschäftigungsangebote findet man auf den Anschlagtafeln im Erweiterungsbau, zum ERASMUS-Programm und zu anderen Austauschprogrammen auf der Anschlagtafel neben dem ERASMUS-Office (Raum E.ZG.08).

Studienbeihilfe / Arbeitsvermittlung / Fahrpreismäßigungen / Zimmervermietung

Informationen hierzu sind den Schriften und Broschüren des Studentenwerks München zu entnehmen. Erhältlich sind diese beim Studentenwerk München, Leopoldstraße 15, 80802 München.

TERMINE

Dauer des Wintersemesters 2018/2019 (Vorlesungszeit)

15. Oktober 2018 – 08. Februar 2019

Rückmeldung für das Sommersemester 2019

Erfolgt durch Überweisung der fälligen Gebühren bis 30. Januar 2019

Dauer des Sommersemesters 2019 (Vorlesungszeit)

23. April 2019 – 26. Juli 2019

Letztmöglicher Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen einschließlich Mappe für Studienbewerber zum Wintersemester 2019/2020

.....: **15. Mai 2019**

Gemäß Qualifikationssatzung finden nur einmal im Jahr Neuaufnahmen statt (nur zum Wintersemester). Fällt der letztmögliche Abgabetermin auf ein Wochenende, so ist die Bewerbung am darauf folgenden Montag abzugeben. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden (gesetzliche Ausschlussfrist). Das Studierendensekretariat nimmt bereits ab März eines jeden Jahres vollständige Anmeldungen entgegen.

POSTANSCHRIFT

Akademie der Bildenden Künste München
Akademiestraße 2–4
D–80799 München

RÄUMLICHKEITEN DER HOCHSCHULE

Historischer Altbau (A), Akademiestraße 2, 80799 München
Erweiterungsbau (E), Akademiestraße 4, 80799 München

ÖFFNUNGSZEITEN

Altbau Montag bis Freitag 7.00–21.00 Uhr, Samstag 10.00–17.00 Uhr

Erweiterungsbau Montag bis Freitag 7.00–20.00 Uhr

Parteiverkehr Studierendensekretariat Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr

Rechnungsstelle Montag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Bibliothek Montag bis Donnerstag 10.00–19.00 Uhr, Freitag 10.00–17.00 Uhr

Studienwerkstätten Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U-Bahn Linie U3 oder U6 – Haltestelle Universität, Ausgang Nord, keine Parkplätze

BANKVERBINDUNG (nur für Gebühren)

Bayerische Landesbank
IBAN DE91 7005 0000 1801 1903 15
BIC BYLADEMM

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE**FREIE KUNST**

Das Studium der Freien Kunst findet in Klassen statt.

Die Einschreibung ist gegenwärtig bei folgenden Professoren/innen möglich:

Bildhauerei

Prof. Alexandra Bircken / Bildhauerei

Prof. Olaf Metzel / Bildhauerei

Prof. Olaf Nicolai / Bildhauerei

Prof. Hermann Pitz / Bildhauerei

Prof. Florian Pumhösl / Bildhauerei

Prof. Nicole Wermers / Bildhauerei (Keramik und Glas)

Bühnenbild und -kostüm

Prof. Katrin Brack / Bühnenbild und -kostüm

Fotografie

Prof. Dieter Rehm / Fotografie

Malerei und Grafik

N.N. (Nachfolge Prof. Jean-Marc Bustamante) / Malerei und Grafik

Prof. Anke Doberauer / Malerei und Grafik

Prof. Pia Fries / Malerei und Grafik

Prof. Gregor Hildebrandt / Malerei und Grafik

N.N. (Nachfolge Prof. Axel Kasseböhmer) / Malerei und Grafik

Prof. Karin Kneffel / Malerei, insbesondere Gestaltung von Kunst- und Kulträumen

Prof. Peter Kogler / Grafik

Prof. Markus Oehlen / Malerei und Grafik

Prof. Jorinde Voigt / Malerei und Grafik

Neue Medien

N.N. (Nachfolge Prof. Klaus vom Bruch) / Medienkunst

Prof. Julian Rosefeldt / Digitale und zeitbasierte Medien

Schmuck und Gerät

Prof. Karen Pontoppidan / Schmuck und Gerät

KUNSTPÄDAGOGIK

Das Studium der Kunstpädagogik findet im Rahmen der Studienordnung überwiegend in Klassen statt. Die Einschreibung ist gegenwärtig bei folgenden Professoren möglich:

Prof. Stephan Dilleuth / Malerei und Grafik

Prof. Albert Hien / Bildhauerei, Installation

Prof. Res Ingold / Medien

Prof. Matthias Wähner / Bildende Kunst

Promotion

Nähere Informationen unter <https://www.adbk.de/studium/satzungen>

INNENARCHITEKTUR**Bachelor of Arts (B. A.)**

Das Studium der Innenarchitektur ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschreibung ist nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studiengang möglich.

Prof. Gregor Eichinger / Entwurf und Raum

Prof. Carmen Greutmann-Bolzern, Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung

Prof. Katja Knaus / Entwurf und Darstellung

WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE**KUNSTPÄDAGOGIK****Master of Arts (M. A.)**

Das Studium folgt in großen Teilen dem Studiengang, der zum Staatsexamen führt. Die Masterthesis wird als Projekt im Bereich der Kunst oder ihrer Vermittlung angelegt.

Prof. Stephan Dilleuth / Malerei und Grafik

Prof. Albert Hien / Bildhauerei, Installation

Prof. Dr. Johannes Kirschenmann / Kunstpädagogik

Prof. Dr. Florian Matzner / Kunstgeschichte

Prof. Res Ingold / Medien

Prof. Matthias Wähner / Bildende Kunst

INNENARCHITEKTUR**Master of Arts (M. A.)**

Das Studium der Innenarchitektur ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschreibung ist nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studiengang möglich.

Prof. Gregor Eichinger / Entwurf und Raum

Prof. Carmen Greutmann-Bolzern, Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung

Prof. Katja Knaus / Entwurf und Darstellung

ARCHITEKTUR UND KUNST**Master of Arts (M. A.)**

Das Studium der Architektur und Kunst ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschreibung ist nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studiengang möglich (Voll- und Teilzeitstudium).

Prof. Carlo Baumschlager / Architektur und Kunst

BILDNERISCHES GESTALTEN UND THERAPIE**Master of Arts (M. A.) / Zusatz-Studiengang**

Das Studium Bildnerisches Gestalten und Therapie ist nicht in Klassen organisiert. Eine Einschreibung ist nicht bei einem bestimmten Professor, sondern nur für den Studiengang möglich.

Prof. Senta Connert / Bildnerisches Gestalten und Therapie

ALLGEMEINE STUDIENREGELUNGEN

Anmeldung zum Studium

Das Zulassungsverfahren findet nur einmal im Jahr zum Wintersemester statt. Der spätest mögliche Abgabetermin für das Wintersemester 2019/2020 ist der 15. Mai 2019. Fällt der Termin auf ein Wochenende, so ist die Bewerbung am darauf folgenden Montag abzugeben. Dieser Termin ist eine gesetzliche Ausschlussfrist. Persönliche Abgabe bis spätestens 15.00 Uhr im Studierendensekretariat E.EG.09. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Das Studierendensekretariat nimmt bereits ab März eines jeden Jahres vollständige Anmeldungen entgegen.

Hierbei sind vorzulegen:

Selbstständig gefertigte künstlerische Arbeiten

Neben künstlerischen Arbeiten können auch wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, wenn dies der Bewerber zur Ergänzung seiner Bewerbung wünscht. Die künstlerischen Arbeiten (Zeichnungen, Entwürfe, Skizzenbücher, Ölbilder, von letzteren keinesfalls mehr als drei, Fotos von plastischen Arbeiten usw., ohne Glas und Rahmen) sind in einer Mappe (keine Rollen) einzureichen. Die Ausmaße sollen 90 cm in der Höhe und 90 cm in der Breite nicht überschreiten.

Die eingelegten Blätter müssen mit Namen versehen sein, die Mappe mit dem ausgefüllten Formular „Mappenerklärung“.

Sollte die Mappe auf dem Postweg eingereicht werden, ist außen auf der Verpackung der gewünschte Fachbereich gut sichtbar anzugeben.

Anmeldeschein, kurzer tabellarischer **Lebenslauf**, Nachweis über **Hochschulreife** bzw. Berufsabschluss und eventuell bereits abgelegtes **Praktikum** (amtlich beglaubigte Fotokopien oder amtlich beglaubigte Abschriften, da keine Rücksendung erfolgt) sowie eventuell **Sprachnachweis** und ein **Passfoto** sind vorzulegen.

Ferner ist eine **Erklärung** einzureichen, dass der Bewerber die vorgelegten Arbeiten selbstständig angefertigt hat. Bitte verwenden Sie hierzu das Formular „Mappenerklärung“.

Bei einem Werdegang im Ausland sind die Nachweise in amtlich beglaubigter Übersetzung erforderlich.

Alle nötigen Formulare finden Sie auf <https://www.adbk.de/studium/bewerbung>

Im Falle der Master-Studiengänge Kunstpädagogik, Innenarchitektur, Architektur und Kunst sowie des Master-Studiengangs Bildnerisches Gestalten und Therapie ist zusätzlich der Nachweis des abgeschlossenen einschlägigen Hochschulstudiums oder des gleichwertigen in- oder ausländischen Abschlusses abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass das Bewerbungsverfahren drei Monate dauern kann. Zulassungs- oder Ablehnungsbescheide werden per Post verschickt. Bewerbungsmappen können erst nach Erhalt der Bescheide abgeholt werden. Bitte sehen Sie in dieser Zeit von Nachfragen zum Stand der Bewerbung ab.

Die Arbeiten und die schriftliche Anmeldung sind zusammen einzureichen.

Der gewählte Studiengang und die gewählte Fachrichtung mit Klassenwunsch sind anzugeben. Eine Anmeldung ist nur für eine Fachrichtung möglich.

Jeder Studierende muss in eine Klasse eingeschrieben werden. In der Fachrichtung Innenarchitektur, Architektur und Kunst sowie Bildnerisches Gestalten und Therapie erfolgen Anmeldungen und Einschreibungen jedoch nur in der Fachrichtung, nicht namentlich für einen Professor. Für Studienbewerber sind Dokumentationen über die künstlerische Arbeit der genannten Lehrpersonen in der Bibliothek einsehbar (Öffnungszeiten: siehe Bibliothek S. 3). Bei Unvollständigkeit der Unterlagen liegt keine wirksame Anmeldung vor. Für den Verlust oder die Beschädigung von Bewerbungsunterlagen haftet die Akademie nur bei grobem Verschulden.

Aufnahme und Semestereinschreibung

Wer die Eignungsprüfung bestanden und das vorgeschriebene Praktikum abgeleistet hat (Nachweis ist vorzulegen), wird als Studierende/r an der Akademie aufgenommen und kann sich für das unmittelbar anschließende Wintersemester einschreiben (Immatrikulation). Beim nachgewiesenen Vorliegen triftiger Gründe wird der Studienplatz für ein Jahr reserviert.

Probezeit

Die Aufnahme in die Akademie im Studiengang Freie Kunst und Kunstpädagogik erfolgt auf Probe. Die Probezeit beträgt zwei Semester. Nach ihrem Ablauf entscheidet die Akademie aufgrund der bisherigen Leistungen des/der Studierenden, ob er/sie zum Weiterstudium zugelassen wird (Probezeitprüfung).

Ein/e Studierende/r, der/die die Probezeitprüfung nicht bestanden hat, kann diese einmal, und zwar zum nächsten Termin, wiederholen.

Studierende, die an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg die Probezeit bestanden haben, sind von der Ableistung der Probezeit befreit. Ein Nachweis hierüber ist vor Ablauf der Probezeit dem Studierendensekretariat einzureichen.

Wiederholung der Semestereinschreibung (Rückmeldung)

Für jedes weitere Semester muss sich der/die Studierende zur Semestereinschreibung am Ende jedes Semesters rückmelden. Dies erfolgt durch eine fristgerechte Überweisung der Gebühren. Termin: siehe Seite 3.

Gebühren

Grundbeitrag des Studentenwerks: 62,00 Euro je Semester
Solidarbeitrag für Semesterticket: 67,40 Euro je Semester

Für die Rückmeldung ist der Grundbeitrag des Studentenwerks sowie der Solidarbeitrag für das Semesterticket ausschließlich bargeldlos durch Überweisung des entsprechenden Betrags auf das Konto der Akademie der Bildenden Künste München, Bayerische Landesbank München, IBAN DE91 7005 0000 1801 1903 15, BIC BYLADEMM, zu entrichten.

Einbringen von privaten Gegenständen in Akademieräume

Bei Studienbeginn hat jede/r Studierende eine schriftliche Erklärung mit folgendem Inhalt zu unterschreiben:

Hiermit erkläre ich, dass ich in die Akademie private Gegenstände nur dann einbringen werde, wenn diese für meine künstlerische Tätigkeit notwendig oder nützlich sind.

Nach Fertigstellung von künstlerischen Arbeiten werde ich diese umgehend aus den Räumen der Akademie entfernen.

Nach Beendigung meines Studiums oder einem vorzeitigen Ausscheiden werde ich alle privaten Gegenstände aus der Akademie entfernen. An in meinem Eigentum stehenden Gegenständen, die ich nicht aus der Akademie entferne, gebe ich das Eigentum auf. Die Kosten für das Entsorgen dieser von mir aufgegebenen Gegenstände werde ich der Akademie erstatten.

Aufnahmebedingungen für den Studiengang Freie Kunst

Die Qualifikation für den Studiengang wird nachgewiesen durch

- Allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife (nicht Fachhochschulreife) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. (Bitte beachten: Der Abschluss „allgemeine Fachhochschulreife“ (12 Klassen FOS) berechtigt nur für den Zugang des Studiums an einer Fachhochschule.)

Bei außergewöhnlicher künstlerischer Begabung, die in der Eignungsprüfung nachgewiesen werden muss, können Ausnahmen hiervon zugelassen werden, sofern wenigstens die Erfüllung der Schulpflicht nachgewiesen ist.

Sollte die Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschen Schule erworben sein, ist zudem ein Sprachnachweis B1 (zur Bewerbung ist A2 ausreichend) vorzulegen.

- Sofern keine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt, durch eine praktische Tätigkeit von mindestens 8 Wochen in einem einschlägigen Berufszweig (Vorpraktikum), die vor Studienbeginn abzuleisten ist.

Bei Studienbewerbern, die bereits vier Semester an einer Hochschule für bildende Künste erfolgreich studiert haben, kann die vorausgesetzte praktische Tätigkeit erlassen werden.

- Ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung unter Berücksichtigung der Fähigkeit zur Darstellung eigener künstlerischer Ideen für den gewählten Studiengang, nachzuweisen in einer Eignungsprüfung.

Für Ausländer gelten die gleichen Aufnahmebedingungen (bitte aber die Anforderungen „Sprachnachweis“ beachten).

Für eine vorläufige Zeugnisanerkennung kann bereits ab April eines jeden Jahres eine beglaubigte Übersetzung der Zeugnisse eingereicht werden.

Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung gliedert sich in

- Vorauswahl**
- praktische Prüfung**
- mündliche Prüfung**

zu a.

Die eingereichten Arbeiten werden von einer Prüfungskommission in nichtöffentlicher Sitzung begutachtet. Bewerber, welche die generellen Voraussetzungen erfüllen, werden aufgrund der Vorauswahl zur praktischen Prüfung zugelassen, wenn ihre vorgelegten Arbeiten sie als geeignet erscheinen lassen.

Bewerber, die unter Ausnahmeregelungen fallen, werden zugelassen, wenn ihre Arbeiten sie als außergewöhnlich geeignet erscheinen lassen.

Die Entscheidung über die Vorauswahl wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt; wird er zur praktischen Prüfung zugelassen, wird ihm gleichzeitig der Termin für die praktische Prüfung mitgeteilt.

zu b.

Die praktische Prüfung besteht aus einer in Klausur (bis zu 8 Stunden) zu fertigenden bildnerischen Prüfungsarbeit aus der gewählten Fachrichtung, deren Thema von der Prüfungskommission gestellt wird. Von der praktischen Prüfung kann befreit werden, wer an einer Hochschule für bildende Künste im Inland das Grundstudium erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Befreiung muss auf einem gesonderten Blatt (nicht auf dem Anmeldeschein) beantragt werden; ein Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums ist beizufügen.

zu c.

Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung durchgeführt und besteht aus einem Prüfungsgespräch über künstlerisch-fachliche Fragen, das etwa 10 Minuten dauert. In der mündlichen Prüfung hat der Prüfungsteilnehmer neben der Befähigung, am Unterricht in deutscher Sprache teilnehmen zu können, Grundkenntnisse in europäischer Kunstgeschichte sowie eine angemessene Reflexionsfähigkeit über die eigenen künstlerischen Projekte und Vorstellungen nachzuweisen.

zu b. und c.

Von der praktischen Prüfung wird auf Antrag befreit, wer bisher mindestens 4 Semester (oder nach erfolgreich absolviertem Grundstudium) an einer deutschen oder ausländischen Kunsthochschule mit jeweils fachlich gleichwertigem Studiengang studiert hat und sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste München in einem höherem Semester fortsetzen möchte. Die mündliche Prüfung besteht in diesem Fall aus einem Aufnahmegespräch von rund 30 Minuten mit dem angestrebten Klassenleiter.

Die Eignungsprüfung kann in derselben Fachrichtung nur einmal wiederholt werden.

Dauer des Studiums, Abschlussdiplom

Die Regelstudienzeit des Studiums der Freien Kunst an der Akademie beträgt 9 Semester. In besonders begründeten Fällen kann das Studium verlängert werden.

Studienzeiten an anderen deutschen Hochschulen für bildende Künste werden grundsätzlich in voller Höhe auf die Studienzeit (Mindest- und Höchststudienzeit) angerechnet.

Aufgrund der bestandenen Diplomprüfung wird der akademische Grad „Diplom“ mit Angabe der Fachrichtung „Freie Kunst“ verliehen.

Aufnahmebedingungen für den Studiengang Kunstpädagogik

Die Qualifikation für den Studiengang wird nachgewiesen durch

- Allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugang für beruflich qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung entsprechend Art. 45 BayHSchG. (Bitte beachten: Der Abschluss „allgemeine Fachhochschulreife“ (12 Klassen FOS) berechtigt nur für den Zugang des Studiums an einer Fachhochschule.)
- Bewerber aus dem nicht deutschsprachigen Ausland müssen den Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2) erbringen.
- das Bestehen einer Eignungsprüfung, in der der Bewerber seine ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung für den Studiengang nachweisen muss.

Die Eignungsprüfung besteht aus

- der Vorauswahl
- der praktischen Prüfung
- der mündlichen Prüfung

(vgl. § 17 der Qualifikationssatzung vom 26.06.2013 in der jeweils geltenden Fassung – bitte auch den allgemeinen Teil und die Zulassungsvoraussetzungen für die grundständigen Studiengänge dieser Satzung beachten).

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Kunstpädagogik – Lehramt an Gymnasien Kunst als Doppelfach in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I). Diese regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren. In Bayern ist das Lehrfach Kunst an Gymnasien Doppelfach. Die Zulassung zum Lehramtsstudium gibt kein Recht auf eine spätere Anstellung.

Bewerber, die bereits Studierende des Studiengangs Freie Kunst der Akademie der Bildenden Künste München sind und die Zulassungsvoraussetzungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Qualifikationssatzung der AdBK München erfüllen, absolvieren eine verkürzte Eignungsprüfung, die aus einem Aufnahmegespräch mit einem der Professoren der Kunstpädagogik der Akademie der Bildenden Künste München besteht.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester.

Gliederung des Studiums

- Fachstudium an der Akademie (mind. 8 Semester) sowie EWS (Fach Erziehungswissenschaften)
- Studienabschluss: Künstlerische Lehramtsprüfung – Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Gymnasien
- Referendariat (nach erfolgreichem Ablegen der künstlerischen Prüfung erhalten die Bewerber vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Zuweisung in das Seminar)
- Zweites Staatsexamen

Die künstlerische Voraussetzung für das Erste Staatsexamen (Fachstudium) kann nur in einer Klasse der Kunstpädagogik der Akademie erlangt werden. Aufgrund der geänderten Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 13. März 2008 findet das Studium in modularisierter Form statt.

Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung wird in der Regel benotet. Das Studium endet mit dem Semester, in dem die Erste Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. Die Erste Staatsprüfung besteht aus schriftlichen Prüfungen (Werkanalyse, Kunstgeschichte und Fachdidaktik), praktischen Prüfungen (verschiedene Themenbereiche mit unterschiedlicher Bearbeitungszeit) sowie aus einer mündlichen Prüfung (Erläuterung der praktischen Prüfung in Bezug auf kunstimmanente Fragestellungen).

Für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist ein erziehungswissenschaftliches Studium (EWS – Fach Erziehungswissenschaften) gemäß §§ 22 Abs. 2 Nr. 3 und 32 Abs. 1 LPO I im Umfang von 36 ECTS Leistungspunkten (European Credit Transfer System) an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zu absolvieren, für das die dort jeweils geltenden Regelungen Anwendung finden.

Die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung setzt den Nachweis von 270 Leistungspunkten (davon 36 ECTS EWS – in Pädagogik und Psychologie) voraus, die durch die Belegung verschiedener Module sowie das Bestehen der jeweiligen Modulprüfungen erworben werden. Die erziehungswissenschaftliche Prüfung (schriftliche Prüfung) findet in der Regel jedoch nicht zur gleichen Zeit wie die Erste Staatsprüfung statt.

Ferner sind folgende **Praktika** von unterschiedlicher Dauer abzuleisten:

- Betriebspraktikum (Vorpraktikum) – diese praktische/handwerkliche Tätigkeit von mind. 8 Wochen, die vor Studienbeginn abzuleisten ist (siehe § 34 LPO I 2008), soll Einblick in die Berufswelt außerhalb der Schule vermitteln. Es ist in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb abzuleisten.
- Orientierungspraktikum von 3 bis 4 Wochen (spätestens vor Beginn des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit)
- Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum – Voraussetzung hierfür: Nachweis erfolgreicher Ableistung des Orientierungspraktikums; Zuweisung durch das Praktikumsamt nach Absprache der/des Studierenden sowie mit der Schule
- Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal pro Woche statt; Anmeldung mit Schulwunsch beim zuständigen Praktikumsamt

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studierendensekretariat

Raum E.EG.09

Sprechzeiten Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr
sekretariat@adbk.mhn.de

Prüfungsrelevante Fragen:

Sekretariat Kunstpädagogik

Barbara Hampel

Raum E.O1.03

Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00–11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00–15.00 Uhr
sekretariat.kunstpaedagogik@adbk.mhn.de

<http://www.adbk.de/kunstpaedagogik>

Aufnahmebedingungen für den Master-Studiengang Kunstpädagogik

Die Qualifikation für den Studiengang wird nachgewiesen durch

- die Erste Staatsprüfung für Lehramt an Gymnasien – Kunst als Doppelfach (mind. 270 ECTS), mit einem mit Diplom oder Bachelor (mind. 180 ECTS) abgeschlossenen Studium für das Lehramt Kunst als Doppelfach oder einem gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss
- das Bestehen eines Eignungsverfahrens, in dem die Bewerber ihre künstlerischen und kunstpädagogischen Begabungen, Kenntnisse und Fertigkeiten für den Master-Studiengang nachweisen.

Die Zugangsvoraussetzungen zum Studium und das Eignungsverfahren sind in der Qualifikationsordnung der Akademie der Bildenden Künste München geregelt. Die Bewerbung muss bis zum 15. November eines jeden Jahres im Studierendensekretariat der Akademie eingehen (Ausschlussfrist). Fällt der 15. November auf einen Samstag oder Sonntag, so endet die Bewerbungsfrist am darauf folgenden Montag.

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Kunstpädagogik. Diese regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

Studienabschluss

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts (M. A.)“ verliehen.

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studierendensekretariat, Raum E.EG.09

Sprechzeiten Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr
sekretariat@adbk.mhn.de

Prüfungsrelevante Fragen:

Sekretariat Kunstpädagogik

Barbara Hampel

Raum E.O1.03

Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00–11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00–15.00 Uhr
sekretariat.kunstpaedagogik@adbk.mhn.de

Promotion

An der Akademie der Bildenden Künste München kann in Kooperation mit einer Universität der akademische Grad eines Doktors der Philosophie (doctor philosophiae, Dr. phil.) auf dem Gebiet der Kunstpädagogik verliehen werden. Interessenten mit den erforderlichen Qualifikationen können sich jederzeit an der Akademie der Bildenden Künste München bewerben. Über die Zulassung zum Promotionsstudium entscheidet der Promotionsausschuss.

Nähere Informationen unter <https://www.adbk.de/studium/satzungen>

Aufnahmebedingungen für den Bachelor-Studiengang Innenarchitektur

Die Qualifikation für den Bachelor-Studiengang wird nachgewiesen durch

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung entsprechend Art. 45 BayHSchG (Bitte beachten: Der Abschluss „allgemeine Fachhochschulreife“ (12 Klassen FOS) berechtigt nur für den Zugang des Studiums an einer Fachhochschule.)
- Bewerber aus dem nicht deutschsprachigen Ausland müssen den Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2) erbringen.
- das Bestehen einer Eignungsprüfung, in der der Bewerber seine ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung für den Bachelor-Studiengang nachweisen muss. Die für die Zulassung zur Eignungsprüfung vorzulegende Mappe muss selbstständig gefertigte Arbeiten enthalten, welche sich insbesondere mit den Themen Raum, Möbel, Geräte, Farbe, Mensch – Objekt – Raum und Umwelt in Zeichnungen und Skizzen auseinandersetzen.

Die Eignungsprüfung besteht aus

- **der Vorauswahl**
- **der praktischen Prüfung**
- **der mündlichen Prüfung**

(vgl. § 16 der Qualifikationssatzung vom 26.06.2013 in der jeweils geltenden Fassung)

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Innenarchitektur. Diese regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Studienabschluss

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung Innenarchitektur wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B. A.)“ verliehen.

Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen werden nur anerkannt, wenn sie gleichwertig sind. Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums an der aufnehmenden Hochschule im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studierendensekretariat, Raum E.EG.09

Sprechzeiten Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr
sekretariat@adbk.mhn.de

Prüfungsrelevante Fragen:

Andrea Schulz, Raum E.EG.12

schulz@adbk.mhn.de

Aufnahmebedingungen für den (konsekutiven) Master-Studiengang Innenarchitektur

Die Qualifikation für den Master-Studiengang wird nachgewiesen durch

- ein mit einem Diplom oder Bachelor (mind. 180 ECTS) abgeschlossenen Studium der Innenarchitektur, der Architektur, der Landschaftsarchitektur, des Designs oder einem gleichwertigen in- oder ausländischen Hochschulabschluss oder Abschluss
- Bewerber aus dem nicht deutschsprachigen Ausland müssen den Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2) erbringen.
- das Bestehen eines Eignungsverfahrens, in dem der Bewerber seine ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung für den Master-Studiengang nachweisen muss. Die für die Zulassung zum Eignungsverfahren vorzulegende Mappe muss selbstständig gefertigte Arbeiten enthalten, welche sich insbesondere mit den Themen Raum, Möbel, Geräte, Farbe, Mensch – Objekt – Raum und Umwelt in Zeichnungen und Skizzen auseinandersetzen.

Das Eignungsverfahren besteht aus

- **der Vorauswahl**
- **der praktischen Prüfung**
- **der mündlichen Prüfung**

(vgl. § 18 der Qualifikationssatzung vom 26.06.2013 in der jeweils geltenden Fassung)

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Innenarchitektur. Diese regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

Studienabschluss

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung Innenarchitektur wird der akademische Grad „Master of Arts (M. A.)“ verliehen.

Kontakt

Organisatorische Fragen zum Studium:

Studierendensekretariat, Raum E.EG.09
Sprechzeiten Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr
sekretariat@adbk.mhn.de

Prüfungsrelevante Fragen:

Andrea Schulz, Raum E.EG.12
schulz@adbk.mhn.de

Aufnahmebedingungen für den Master-Studiengang Architektur und Kunst (Voll- und Teilzeit)

Die Qualifikation für den Master-Studiengang wird nachgewiesen durch

- ein mit einem Diplom oder Bachelor (mind. 180 ECTS) abgeschlossenen Studium der Architektur oder einem gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss
- das Bestehen eines Eignungsverfahrens, in dem der Bewerber seine ausgeprägte künstlerisch-kreative Begabung und Eignung für den Master-Studiengang nachweisen muss.

Praxiserfahrung vor Beginn des Studiums ist erwünscht.

Das Eignungsverfahren besteht aus

- **der Vorauswahl**
- **der praktischen Prüfung**
- **der mündlichen Prüfung**

(vgl. § 19 der Qualifikationssatzung vom 26.06.2013 in der jeweils geltenden Fassung)

Das Studium wird bestimmt durch die Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Architektur und Kunst. Diese regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums sowie das Prüfungsverfahren.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester Vollzeit oder 8 Semester Teilzeit.

Studienabschluss

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung Architektur und Kunst wird der akademische Grad „Master of Arts (M. A.)“ verliehen.

Kontakt

Organisatorische / prüfungsrelevante Fragen zum Studium:

Studierendensekretariat, Raum E.EG.09
Sprechzeiten Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.00–14.00 Uhr
sekretariat@adbk.mhn.de

Aufnahmebedingungen für den Master-Studiengang sowie den Zusatz-Studiengang Bildnerisches Gestalten und Therapie

Kunsttherapeutische Zusatzqualifikation für Künstler/innen und Kunstpädagogen/innen

Die Qualifikation für den Master-Studiengang wird nachgewiesen durch

- ein mit einem Diplom oder Bachelor (mind. 180 ECTS) abgeschlossenes künstlerisches oder kunstpädagogisches Studium oder einem gleichwertigen in- oder ausländischem Abschluss nach einem Studium von mind. 6 Semestern, dessen Schwerpunkt die eigenständige künstlerische Praxis, sowohl handwerklich technisch als auch inhaltlich im Kontext zeitgenössischer bildender Kunst und deren Reflexion war.
- das Bestehen eines studiengangspezifischen Eignungsverfahrens, in dem der Bewerber seine Selbstreflexion in Bezug auf seine persönliche Handlungsmotivation und Handlungsimpulse zeigt und sich kommunikationsbereit und experimentierfreudig zeigt, sowohl auf Basis künstlerischer Medien als auch im sozialen und verbalen Austausch.
- Bei Bewerbern mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium anderer Fachrichtungen ist zusätzlich die künstlerische Eignung durch eine künstlerische Bewerbungsmappe nachzuweisen, die eine eigenständige künstlerische Position und Reflexionsfähigkeit erkennen lässt, die der durch ein abgeschlossenes Kunststudium erreichten gleichsteht.

Die Qualifikation für den Zusatz-Studiengang wird nachgewiesen durch

- Zulassung zur Immatrikulation in einem Studiengang an der Akademie der Bildenden Künste
- das Bestehen eines studiengangspezifischen Eignungsverfahrens, in dem der Bewerber seine Selbstreflexion in Bezug auf seine persönliche Handlungsmotivation und Handlungsimpulse zeigt und sich kommunikationsbereit und experimentierfreudig zeigt, sowohl auf Basis künstlerischer Medien als auch im sozialen und verbalen Austausch.

Das Eignungsverfahren besteht aus

- **der praktischen Prüfung**
- **der mündlichen Prüfung**

(vgl. SPOen in der jeweils geltenden Fassung)

Für die Bewerbung ist die Teilnahme an einem Informationstag mit einem integrierten Mappentermin und/oder einem Orientierungsseminar erforderlich.

Anmeldetermin zur Aufnahme: alle 2 Jahre, beginnend 2017, zum 15. Mai des jeweiligen Jahres
Zulassung ins höhere Fachsemester: zum 15. Mai

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Das Studium umfasst 120 ECTS.

Studienabschluss

Nach bestandenen studienbegleitenden Modulprüfungen und der schriftlichen Abschlussarbeit wird im Master-Studiengang die Masterurkunde und im Zusatz-Studiengang ein Abschlusszertifikat erteilt. Die Masterurkunde bzw. das Abschlusszertifikat setzen den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den im Aufbaustudium angebotenen Lehrveranstaltungen voraus, ebenso die studienbegleitenden Praktika und Blockpraktika von insgesamt mind. 720 Stunden, außerdem das Bestehen von 14 Modulprüfungen, die sich von 2 Ausstellungen (eine davon mit Diskussion vor der Prüfungskommission), über 9 schriftliche Arbeiten: 4 modulteilende Dokumentationen (3000–6000 Zeichen), 2 Falldarstellungen / Projektdokumentationen (10000–16000 Zeichen), 2 theoretische Reflexionen einer praktischen Erfahrung und ihrer fachlich relevanten Theorien (5000–8000 Zeichen), ein verschriftetes Referat (8000–12000 Zeichen), eine Abschlussarbeit (60000–120000 Zeichen) bis zu einem Referat (10–20 Min.) und das mündliche Abschlusskolloquium (45 Min.) erstrecken (nähere Information siehe SPO – Regelstudienplan). Die Masterurkunde führt zur Erlangung des Mastergrades Master of Arts (M. A.). Masterurkunde und Abschlusszertifikat bescheinigen die kunsttherapeutische Berufsqualifikation für Künstler/innen und Kunstpädagogen/innen mit einem Kunsthochschulabschluss.

Studienzeiten, Prüfungsleistungen und berufspraktische Tätigkeiten in demselben oder einem verwandten Studiengang an einer Hochschule in der BRD werden angerechnet. Bei Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und berufspraktischen Tätigkeiten in einem anderen Studiengang ist dabei die Gesamtbetrachtung im Hinblick auf die Bedeutung der Leistungen im Hinblick auf die Erreichung der Ziele des Studiums und dem Zweck der Prüfungen vorzunehmen (siehe oben) und wird vom Prüfungsausschuss entschieden.

Kontakt

Sekretariat Bildnerisches Gestalten und Therapie
Akademie der Bildenden Künste München
Akademiestraße 2–4, 80799 München
Telefon +49/89/38 52-207
kunsttherapie@adbk.mhn.de

PROFESSOREN/INNEN

Prof. Carlo Baumschlager / Architektur und Kunst
 Prof. Jonathan Bepler / Artist in Residence
 Prof. Alexandra Bircken / Bildhauerei
 Prof. Katrin Brack / Bühnenbild und -kostüm
 Nachfolge Prof. Klaus vom Bruch (N.N.) / Medienkunst
 Nachfolge Prof. Jean-Marc Bustamante (N.N.) / Malerei und Grafik
 Prof. Senta Connert / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Prof. Stephan Dilleuth / Kunstpädagogik
 Prof. Anke Doberauer / Malerei und Grafik
 Prof. Gregor Eichinger / Entwurf und Raum
 Prof. Pia Fries / Malerei und Grafik
 Prof. Carmen Greutmann-Bolzern / Prof. Urs Greutmann / Produktgestaltung
 Prof. Eva Grubinger / Gastprofessur
 Prof. Albert Hien / Kunstpädagogik
 Prof. Gregor Hildebrandt / Malerei und Grafik
 Prof. Res Ingold / Kunstpädagogik
 Nachfolge Prof. Axel Kasseböhmer (N.N.) / Malerei und Grafik
 Prof. Dr. Marietta Kesting / Juniorprofessorin für Medientheorie
 Prof. Dr. Johannes Kirschenmann / Kunstpädagogik
 Prof. Katja Knaus / Entwurf und Darstellung
 Prof. Karin Kneffel / Malerei, insbesondere Gestaltung von Kunst- und Kulträumen
 Prof. Peter Kogler / Grafik
 Prof. Dr. Florian Matzner / Kunstgeschichte
 Prof. Olaf Metzler / Bildhauerei
 Prof. Dr. Maria Muhle / Philosophie
 Prof. Olaf Nicolai / Bildhauerei
 Prof. Markus Oehlen / Malerei und Grafik
 Prof. Hermann Pitz / Bildhauerei
 Prof. Karen Pontoppidan / Schmuck und Gerät
 Prof. Florian Pumhösl / Bildhauerei
 Prof. Dieter Rehm / Fotografie
 Prof. Julian Rosefeldt / Digitale und zeitbasierte Medien
 Prof. Dr. Dietmar Rübel / Kunstgeschichte
 Prof. Steve van den Bosch / Gastprofessur
 Prof. Jorinde Voigt / Malerei und Grafik
 Prof. Matthias Wähner / Kunstpädagogik
 Prof. Nicole Wermers / Bildhauerei (Keramik und Glas)

KÜNSTLERISCHE MITARBEITER/INNEN

Louisa Abdelkader / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Albert Hien
 Marc Aurel / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Markus Oehlen
 Ivan Baschang / künstlerischer Mitarbeiter bei Nachfolge Prof. Jean-Marc Bustamante (N.N.)
 Maximilian Bayer / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Julian Rosefeldt
 David Blitz / künstlerischer Mitarbeiter bei Nachfolge Prof. Klaus vom Bruch (N.N.)
 Katja Bonnländer / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Senta Connert

David Borgmann / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Pia Fries
 Georg Brennecke / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Katja Knaus
 Diogo da Cruz / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Hermann Pitz
 Carina Deuschl / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Urs Greutmann
 und Prof. Carmen Greutmann-Bolzern
 Jakob Egenrieder / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Olaf Metzler
 Beniamino Foschini / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Anke Doberauer
 Ulrich Gebert / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm
 Sina Gentsch / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Katrin Brack
 Lea Grebe / künstlerische Mitarbeiterin bei Nachfolge Prof. Axel Kasseböhmer (N.N.)
 Hannes Heinrich / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Karin Kneffel
 Christian Hartard / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Florian Pumhösl
 Rainer Herrmann / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm
 Christoph Hilger / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Gregor Eichinger
 Michael Hofstetter / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm
 Lukasz Jaworski / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Gregor Hildebrandt
 Katrin Klar / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Peter Kogler
 Julia Maier / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Olaf Nicolai
 Jasmin Matzakow / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Karen Pontoppidan
 Karolin Meunier / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Stephan Dilleuth
 Martina Mitterer / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Matthias Wähner
 Volker Möllenhoff / künstlerischer Mitarbeiter der Studienwerkstatt für Neue Medien
 Peter Reill / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Dieter Rehm
 Pola Sieverding / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Jorinde Voigt
 Samaya Thier / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Senta Connert
 Alexander Tochtermann / künstlerischer Mitarbeiter bei Prof. Carlo Baumschlager
 Manuela Unverdorben / künstlerische Mitarbeiterin bei Prof. Res Ingold

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

Sebastian Althoff, M. A. / wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Maria Muhle
 (Teilprojekt Mimetische Existenzweisen der DFG-Forscherguppe Medien und Mimesis)
 Sabrina Grünauer / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Johannes Kirschenmann
 Dr. Jenny Nachtigall / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Maria Muhle
 Sarah Sigmund M. A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Florian Matzner
 Ann-Jasmin Ullrich, M. A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Johannes Kirschenmann
 Prof. Dr. Ernst Wagner / Projektleitung „Bilder_Bilderwelten_Weltbilder“
 Sabine Weingartner, M. A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Florian Matzner
 Samira Yildirim, M. A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Dietmar Rübel

CX CENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

Karianne Fogelberg, M. A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin für Design- und Architekturtheorie
 Prof. Dr. Marietta Kesting / Juniorprofessorin für Medientheorie
 Dr. Susanne Witzgall / wissenschaftliche Leitung

LEITER/INNEN DER STUDIENWERKSTATT

Martin Bohsung / Holz
 Thierry Boissel / Glasmalerei, Licht und Mosaik
 Daniel Bräg / Steinbildhauerei
 Stephan George / Gipsgießen und Stuck
 Julie Goll / Druckgrafik – Siebdruck
 Frank Hilger / Kunststoff
 Iska Jehl / Neue Medien
 Dr. Kathrin Kinseher / Maltechnik
 Matthias Mönlich / Schmuck und Gerät
 Ole Müller / Papier und recyceltes Material
 Edith Plattner / Keramik
 Gesa Puell / Druckgrafik – Lithografie
 Sebastian Rauscher / Glasbearbeitung – skulpturales Glas
 Prof. Dieter Rehm / Fotografie
 Dr. Martin Schmidl / Druckgrafik – Hochdruck und Typografie
 Thomas Sebening / Druckgrafik – Radierung
 Hubert Sedlatschek / Medienpädagogik
 Martin Spindler / Metall
 Bruno Wank / Erzguss

LEHRBEAUFTRAGTE

Dirk Auf dem Hövel / Abendaktzeichnen
 Claudia Badouin / digitale Bildbearbeitung, Layout
 Prof. Dr. med. Josef Bäuml / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Maximiliane Baumgartner / Kunstpädagogik
 Jörg Besser / Anatomie für Künstler
 Cana Bilir-Meier / Kunstvermittlung und Performance
 Corbinian Böhm / Aktmodellieren
 Dr. Jochen Breit / Traumatherapie
 Prof. Cordula Cherubim / Material- und Werkstoffkunde, Statik, Mechanik
 Regine von Chossy / Akt- und Porträtzeichnen
 Johannes Constantinides / Kinetik, Objektbau, Vierdimensionales Gestalten
 Wolfgang Dietz / Abendaktzeichnen
 Prof. Heinrich Duncker / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Ruth Effer / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Dr. Rose Ehemann / Bildnerisches Gestalten und Therapie

Elisabeth Endres / Haustechnik
 Dr. Brigitte Franzen / Fellbach Triennale 2019 – Perspektiven auf die Entwicklung einer Ausstellung
 Prof. Dr. Jürgen Fritsche / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Gerhard Gerstberger / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Prof. Andreas Gierer / Darstellende Geometrie und Perspektive
 Klaus Haarer / Theatertechnik und MegaCAD
 Nicola Hanke / Farbtheorie und Farbgestaltung
 Rawle Harper / Abendaktzeichnen
 Stefan Heide / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Joell Hoff / Modellbau
 Jens Hölmer / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Christian Horras / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Clemens Höxter / Schulische Vermittlung planen und vorbereiten
 Tina Hudelmaier / Werkanalyse
 Markus Jahn / Video
 Frank Kaltenbach / Architektur- und Designgeschichte
 Johannes Karl / Videoworkflow und Studioaufnahmetechnik
 Katrin Kaschadt / Medien/Kunst/Geschichte
 Anna Kaufmann / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Helmut Kirchlechner / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Bettina Krose / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Regine Kux / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Sarah Lehnerer / some stories of how the alien bridged the gap with her mind
 Götz Leineweber / Dramaturgie und Theatergeschichte
 Astrid Lenné / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Miriam Mahlberg / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Nina Annabelle Märkl / Zeichnen
 Prof. Andreas Mayer-Brennenstuhl / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Melissa Mayer Galbraith / Aktmalen
 Elizabeth McGlynn / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Inka Meißner / some stories of how the alien bridged the gap with her mind
 Thomas Meng / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Sarah Michels / Architektur und Städtebau
 Alexander Müller / Zweidimensionales und Dreidimensionales Gestalten
 Christian Müller / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Rainer Müller / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Dr. Angelika Nollert / Narrative des Designs
 Steffen Orłowski / Glasbearbeitung - skulpturales Glas
 Bettina Otto / Grafik und Präsentation
 Sool Park / Deutsch-Konversationskurs
 Olaf Probst / Performance und Spiel
 Susanne Radschait / Bildnerisches Gestalten und Therapie
 Rainer Riedl / Typographie und Layout
 Raimund Ritz / digitales Audio
 Katrin Rohr / Lichtgestaltung
 Sabine Sander / Bildnerisches Gestalten und Therapie

Karolina Sarbia / Bildnerisches Gestalten und Therapie
Madlyn Sauer / Protestformen in der aktuellen Kunst
Prof. h.c. Klara Schattmayer-Bolle / Bildnerisches Gestalten und Therapie
Prof. Dr. Gisela Schmeer / Bildnerisches Gestalten und Therapie
Sophia Schneider / Szenenbildnerisches Gestalten
Max Schulze / Counterculture-Publikationen
Prof. h.c. Flora von Sprei / Fallbezogene Kunsttherapie: Akutpsychosen
Mariani Stephan / Beleuchtung
Dr. Wolfgang Trauth / Bildnerisches Gestalten und Therapie
Erno Vroonen / Bildnerisches Gestalten und Therapie
Prof. Dr. Ernst Wagner / Kunstpädagogik
Franz Wanner / Deutschland von unten
Peter Weinzierl / Baukonstruktion
Tibor Weissmahr / CAD
Philipp Wüdrich / Architektur und Kunst
Doris M. Würgert / Künstlerische Präsentationsformen in Printmedien, Computergrafik
Martin Zobel / Videoworkflow und Studioaufnahmetechnik

